



Pressemitteilung

Künstliche Intelligenz im Kinderschutz: Chancen nutzen, Risiken erkennen

Niedersächsisches Forum für insoweit erfahrene Fachkräfte am 24. November 2025 in Hannover

Hannover, 17. November 2025 – Künstliche Intelligenz (KI) verändert unsere Arbeitswelt – auch die Soziale Arbeit im Kinderschutz. Welche Chancen und Risiken bringt der Einsatz von KI mit sich?

Unter dem Titel „Insoweit erfahrene KI? – Wie lässt sich künstliche Intelligenz zur Gefährdungseinschätzung & Co nutzen? lädt die Kinderschutz-Akademie Niedersachsen gemeinsam mit dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung am 24. November 2025 zum Niedersächsischen Forum für insoweit erfahrene Fachkräfte in die Akademie des Sports in Hannover ein. Das Forum richtet sich an Fachkräfte im Kinderschutz und bietet Raum, um die Potenziale, Herausforderungen und Grenzen von KI im Arbeitsalltag zu diskutieren.

Dr. Andreas Philippi, Niedersächsischer Minister für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung:

„Es ist wichtig, sich im Kinderschutz frühzeitig und vorausschauend mit den Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von künstlicher Intelligenz auseinanderzusetzen. Bei der Gefährdungseinschätzung kann sie unterstützend wirken, indem sie gewisse Muster erkennt und Fachkräfte dadurch entlastet. Das persönliche Gespräch mit dem Kind oder der Familie kann sie aber keinesfalls ersetzen. Das Wohl des Kindes muss immer im Vordergrund stehen. Dazu brauchen wir den Dialog.“

Simon Kopelke, Vorstandsmitglied im Kinderschutzbund Niedersachsen:

„Künstliche Intelligenz bietet Chancen – sie kann Fachkräfte im Kinderschutz unterstützen, Prozesse erleichtern und die Einschätzung von Gefährdungslagen verbessern. Gleichzeitig birgt der Einsatz von KI Risiken, insbesondere wenn menschliche Verantwortung und pädagogisches Urteilsvermögen vernachlässigt werden. Wir möchten den Fachdiskurs darüber eröffnen, wie KI verantwortungsvoll, ethisch und unterstützend eingesetzt werden kann, damit der Schutz von Kindern und Jugendlichen immer im Mittelpunkt steht.“

Nach Grußworten von Dr. Andreas Philippi, Niedersächsischer Minister für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, und Vertreter*innen der BAG der Kinderschutz-Zentren, erwarten die Teilnehmenden Vorträge und Möglichkeiten zum Austausch. Weitere Informationen finden Sie unter: kinderschutz-akademie.de